Anwesenheit zu benützen und eine Probe des Wassers zu diesem Zwecke zu entnehmen.

Wie schon erwähnt, wurde diese Probe in der Schloßküche direkt in eine reine Flasche einlaufen gelassen, sie erwies sich als krystallklar, geruchlos und frei von auffälligem Geschmacke.

In 1 Ltr. Wasser wurden nachgewiesen:

153,0 mg. gelöste Stoffe, darin
17,8 " Kochsalz,
0 " Ammoniak,
0 " salpetrige Säure,
22,1 " Salpetersäure.

Zur Oxydation der organischen Stoffe wurden 0,8 mg Sauerstoff erfordert.

Zu diesen Resultaten ist zu bemerken, daß sie zwar nicht ausreichen, ein abschließendes Urtheil über den Werth des betreffenden Wassers als Trinkwasser zu ermöglichen; zu einem solchen würde auch eine bakteriologische Untersuchung erforderlich sein, zu deren Ausführung jedoch die Vorbereitungen am 31. vorigen Monats nicht getroffen waren.

Immerhin gestattet das Ergebniß der chemischen Untersuchung sich dahin auszusprechen, daß Anhaltspunkte zu einer Beanstandung des Wassers bezüglich seiner Brauchbarkeit als Trinkwasser nicht aufgefunden wurden und